

Die Ortsschelle

Zeitung der SPD in Cappel 2/2011

Liebe Capperinnen, liebe Capper,
am 27. März werden in Hessen die Kommunalparlamente gewählt. Ich bin der Meinung, dass bei diesen Wahlen eine Entscheidung getroffen wird, die viel mehr in unser Umfeld eingreift als die „großen“ Bundes- oder Landtagswahlen. Hier vor Ort wird entschieden, wie unser Wohngebiet aussieht, wie unsere Schulen aussehen, wie das soziale Umfeld geregelt ist. Hier werden die Entscheidungen getroffen, die uns täglich berühren. Sicher ist es bedeutsam, wem gerade der Außenminister die Hand schüttelt oder welche Messe die Kanzlerin eröffnet, aber beeinflusst es unser tägliches Leben nicht viel mehr, ob die Müllabfuhr oder das Wasser- und Abwassernetz funktionieren?

Daher wundert es mich, dass die Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen so gering ist, manchmal weniger als 50 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben.



Ich möchte Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und dabei am 27. März für den Ortsbeirat Cappel, das Stadtparlament Marburg und den Kreistag den Kandidaten/-innen der SPD Ihre Stimme zu geben.

In Cappel ist die SPD seit 1954 die bestimmende politische Kraft und das ist, wenn man sich die Entwicklung des Stadtteils anschaut, ganz bestimmt nicht schlecht gewesen. Sicher, einige Entscheidungen würde man heute anders treffen (mir fällt da z.B. der Standort des Bürgerhauses ein), aber hinterher ist man oft schlauer! Im Großen und Ganzen ist Cappel aber ein Dorf, ein Stadtteil in dem es sich gut leben lässt!

In den nächsten fünf Jahren sind einige Aufgaben zu lösen: Neubau der Marburger Straße, Gestaltung des August-Bebel-Platzes einschließlich Jugendhaus und Seniorentreff, Aufrechterhaltung der Infrastruktur, Unterstützung der Vereinsarbeit. Dies und alle anderen Aufgaben wollen wir, Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der SPD, wie auch bisher, in Zusammenarbeit mit den Capper Bürgerinnen und Bürgern angehen und zu gemeinsamen Lösungen kommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Wahlers'.

Ihr Heinz Wahlers
Ortsvorsteher seit 1993

Unsere Kandidaten für die Wahl zum Ortsbeirat

1. Heinz Wahlers
2. Kirsten Dinnebier
3. Karlo Beckmann
4. Dietmar Dern
5. Helga Perlwitz Mc Mahon
6. Heinz Friedrich
7. Heide Debelius
8. Peter Hesse
9. Siegfried Keil



Kirsten Dinnebier stellt sich vor:

Ich bin 45 Jahre alt, Soziologin und Mutter einer 19jährigen Tochter. Seit 2005 wohne und lebe ich in Cappel.

Mit meinem ehrenamtlichen Engagement habe ich in meiner Jugend in der Gewerkschaft begonnen; dieses Engagement habe ich bis heute, inzwischen als Betriebsratsvorsitzende, beibehalten. Seit nunmehr über 30 Jahren bin ich aktives Gewerkschaftsmitglied (stellvertretende Vorsitzende des ver.di-Fachbereichs 5 Mittelhessen). Mitglied der SPD bin ich seit 1985.

Die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen haben nicht erst seit der Geburt meiner Tochter mein besonderes Augenmerk gefunden. Kinderbetreuung, gemeinsames Lernen, Räume für Kinder und Jugendliche, veränderte und vielfältige Familienformen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben mich bereits zuvor beschäftigt.

Seit 2006 bin ich Vorsitzende des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Marburg. Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ist für mich nicht nur ein Schlagwort, sondern hat gerade auf der kommunalen Ebene eine große Bedeutung, da es hier mir Leben gefüllt werden muss.



Meinem Handeln liegt die Überzeugung zugrunde, dass der Zugang zu Bildung und Kultur nicht von den eigenen finanziellen Möglichkeiten oder denen des Elternhauses abhängen darf. Ebenso wenig darf elitäres Denken dazu führen, dass Menschen von der Teilhabe an unserem Bildungssystem ausgeschlossen werden.

Dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen und bitte daher um Ihre Stimme für mich und die Marburger SPD.

Ihre Kirsten Dinnebier



Die Ortsschelle - Zeitung der SPD in Cappel 2/2011

Auf Listenplatz 3 kandidiert Karl Otto Beckmann (parteilos):

Seit 10 Jahren gehöre ich dem Ortsbeirat an. Ich bin (gerade noch) 59 Jahre alt und von Beruf Rechtsanwalt in Marburg. Seit 1982 lebe ich zusammen mit meiner Familie in Cappel.



Ich habe mich zu einer weiteren Kandidatur entschlossen, weil für Cappel in den nächsten Jahren weitreichende Entscheidungen anstehen, über die ich informiert sein und bei denen ich, soweit dies für einen Ortsbeirat möglich ist, mitreden möchte.

An vorderster Stelle stehen für mich die Umgestaltung der Marburger Straße und des August-Bebel-Platzes sowie die zukünftige Nutzung des alten Rathauses. Ich möchte unbedingt, dass ein Teil der unteren Etage allen Cappeler Bürgern für Familienfeiern zur Verfügung gestellt werden kann. Dies setzt eine Küche mit Geschirr für wenigstens 60 Personen, die Möglichkeit, Kaffee zu kochen, Getränke zu kühlen und von einer Catering-Firma gelieferte Speisen servieren zu können, voraus.

Ich habe in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass ich mir durch meine Tätigkeit im Ortsbeirat und den damit verbundenen Informationen besser eine eigene Meinung bilden und mich damit auch besser in die Entscheidung der Stadt einmischen kann - denn letzters will ich auch weiterhin tun.

Ihr Karl Otto Beckmann

Dietmar Dern, 49 Jahre, Listenplatz 4:

Als Vorsitzender der Cappeler SPD stehe ich für eine Politik, die die Interessen ALLER Bürgerinnen und Bürger Cappels vertritt. Im Mittelpunkt steht für uns dabei nicht des Deutschen liebstes Kind, das Auto. Sondern uns beschäftigten Fragen, wie

- kann die Marburger Straße attraktiver gestaltet werden, damit alle etwas davon haben, Kaufleute, alte und junge Anwohner, Kunden, Spaziergänger usw. ?
- was können wir gegen die Zunahme des Verkehrslärms tun?
- wie machen wir unsere Straßen sicherer, besonders vor Kindergärten und Schulen?

Der August-Bebel-Platz soll in Zukunft ein echter Dorfmittelpunkt werden. Ein Ort, im Herzen des Stadtteils, als Treff-



27. März Ihre Stimme zählt!

Die Ortsschelle - Zeitung der SPD in Cappel 2/2011

punkt für jung und alt, mit Jugendhaus und Veranstaltungsräumen im Cappeler Rathaus.

Bürgerschaftliches Engagement ist für uns Sozialdemokraten nicht bloß ein Lippenbekenntnis. Das beweist die Mitarbeit in vielen Cappeler Initiativen, sei es der Förderverein der Erich Kästner-Schule, der Förderverein zur Unterstützung des Jugendhauses oder die Mitarbeit in der jüngst erfolgreich gestarteten Initiative „Gut alt werden in Cappel“.

Wir machen mit und gestalten aktiv das Cappeler Leben. Der Ortsbeirat, für den ich jetzt ein weiteres Mal kandidiere, ist weit davon entfernt, eine „Regierung“ für Cappel zu sein. Aber er ist das politische Gremium, welches am dichtesten an den Menschen dran ist. Genau das macht die Arbeit im Ortsbeirat interessant und so wichtig und deshalb bitte ich Sie um Ihre Stimme für die Liste der SPD.

Bürgernähe ist auch das, was unseren Oberbürgermeister Egon Vaupel auszeichnet.

Wir wollen, dass Egon Vaupel seine außerordentlich erfolgreiche Arbeit für weitere 6 Jahre fortsetzen kann. Dazu bedarf es auch einer starken SPD-Fraktion in der Marburger Stadtverordnetenversammlung. Die Cappeler SPD schickt gleich 8 Kandidatinnen und Kandidaten in das Rennen um die 59 Sitze im Stadtparlament:



Kirsten Dinnebier, Stadtverordnete seit 2006 (Listenplatz 10)

Uwe Meyer, Stadtverordneter seit 2001 (Listenplatz 19)

Peter Hesse (Listenplatz 28)

Dietmar Dern (Listenplatz 39)

Siegfried Keil (Listenplatz 45)

Georg Schnell (Listenplatz 48)

Brigitte Menche (Listenplatz 49)

Heinz Wahlers (Listenplatz 52)

Unterstützen Sie mit Ihrer Wahl die Kandidaten der Cappeler SPD, für den Ortsbeirat Cappel, die Stadtverordnetenversammlung, den Kreistag und geben Sie Ihre Stimme unserem Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Herzliche Grüße

Ihr Dietmar Dern



Ihre Stimme für Egon Vaupel

Unsere Kandidaten für Wahl zum Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Heinrich Friedrich, 62 Jahre, Diplomingenieur Maschinenbau, wohnhaft in Cappel seit 1979. Ich freue mich, dass mich der SPD-Ortverein Cappel für den Kreistag nominiert hat und hoffe dass ich genügend Stimmen für den Einzug in das Kreisparlament erhalte. Einbringen möchte ich mein Fachwissen und Engagement im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Altenarbeit.



Siegfried Keil, Prof. em., Dr. theol., Dr. phil., geb. 1934, war Ordinarius für Sozialpädagogik in Dortmund (1972–1985) und für Sozialethik in Marburg (1986–2002) mit den Schwerpunkten Sexualität, Lebensphasen und Lebensformen, Sozial- und Familienpolitik. In Marburg gehört Siegfried Keil zum Kuratorium „Lokales Bündnis für Familie“ und ist Pate des Mehrgenerationenhauses.

Fahrdienst ins Wahllokal!

Sind Sie schlecht zu Fuss? Am Wahlsonntag können Sie unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Unter **0177 - 255 77 38** erreichen Sie Andreas Huft.

Vereinbaren Sie einen Zeitpunkt. Sie werden zu Hause abgeholt, ins Wahllokal begleitet und wieder nach Hause gefahren.



Erst Liste 2 SPD ankreuzen

Darum am 27. März SPD wählen!



Die SPD ist die führende Kraft in unserem Cappel und der Stadt Marburg. Vieles haben wir in den vergangenen Jahren zum Wohl der Menschen vorangebracht. Das wollen wir auch in Zukunft gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Egon Vaupel fortsetzen - für eine gute Entwicklung in Cappel und Marburg. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Mehr Informationen zum Wahlkampf 2011 finden Sie auch im Internet unter:

www.spd-marburg.de

www.kommunalwahl2011-marburg.de

www.spd-marburg.de/cappel

www.egon-vaupel.de

www.spd-marburg-biedenkopf.de

Besuchen Sie unsere Wahlkampfstände an den Samstagen vor der Wahl zwischen 10 und 12 Uhr an der Kreuzung Marburger Straße/Zur Aue.

Am Samstag, den 19. März, erwarten wir unseren Oberbürgermeister Egon Vaupel im Rahmen seiner Bustour durch die Stadtteile bei uns in Cappel. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Ihre Cappeler SPD



Impressum: Zeitung der Cappeler SPD

E-Mail: Dietmar.Dern@spd-online.de

V.i.S.d.P.: Dietmar Dern, Simmestr. 18, 35043 Marburg



27. März Ihre Stimme zählt!